



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben

vom 21.07.2020

in der Mensa der Sekundarschule Beckum, Windmühlenstraße 95, 59269 Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 17.06.2020 – öffentlicher Teil –
3. Bericht der Verwaltung
4. Erneuerung des Marktplatzes in Beckum
– Durchführung einer Eigentümerversammlung
Vorlage: 2020/0199 Entscheidung
5. Vorstellung des Berichts zum Fußverkehrs-Check NRW 2019 Beckum
Vorlage: 2020/0206 Kenntnisnahme
6. Umbau der Kettelerschule zur Neuen Grundschule Mitte
– Sachstandsbericht zum Umbau des ehemaligen Hauptschulgebäudes
Vorlage: 2020/0209 Kenntnisnahme
7. Instandsetzungsarbeiten an der Tennisanlage im Sportzentrum Harberg
Vorlage: 2020/0205 Kenntnisnahme
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Rainer Ottenlips

CDU-Fraktion

Frau Kathrin Averdung

Herr Dieter Beelmann

Vertretung für Herrn Andreas Kühnel

ab 17:17 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher Teil

Herr Markus Höner

Herr Udo Müller

Herr Josef Schumacher

CDU-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Udo Pielsticker

SPD-Fraktion

Frau Sigrid Himmel

Herr Hubert Kottmann

Herr Heinz-Roman Sengen

Vertretung für Herrn Günter Bürsmeier

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Heinrich Himmel

Herr Ralf Högemann

Vertretung für Herrn Volker Nussbaum

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Dennin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Justus Lütke

FWG-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Rüdiger Eickmeier

Vertretung für Herrn Christoph Paschedag

FDP-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Tobias Tarner

abwesend in der Zeit von 19:49 Uhr bis 19:59 Uhr, während Tagesordnungspunkt 2 nichtöffentlicher Teil bis einschließlich Tagesordnungspunkt 4 nicht-öffentlicher Teil.

Verwaltung

Herr Horst Schenkel

Frau Gabriele Günnewig

Herr Uwe Denkert

Frau Susanne Faust

Frau Silvia Knauer-Laukötter

Frau Pia Knoche

Frau Jennifer Kühle

Herr Elmar Liekenbröcker

Herr Heiko Neumüller
Frau Heike Sievers

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:12 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende begrüßt als Gast Herrn Heuckmann, der mittlerweile aus dem Dienst der Stadt Beckum ausgeschieden ist und bedankt sich bei ihm im Namen des Ausschusses und der SPD-Fraktion für die geleistete Arbeit im Bereich Umwelt und Gewässer. Er werde große Spuren insbesondere hinsichtlich Gewässerrenaturierung hinterlassen. Herr Höner erklärt, sich für die CDU-Fraktion dem Dank anzuschließen.

Des Weiteren verabschiedet der Vorsitzende die bisherige Schriftführerin, die heute zum letzten Mal den Protokolldienst im hiesigen Ausschuss wahrnimmt.

Anschließend erfolgt die Verpflichtung Herrn Heinrich Himmels als Sachkundiger Bürger per Verpflichtungsformel.

Öffentlicher Teil:

1. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen erfolgen nicht.

2. **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 17.06.2020 – öffentlicher Teil –**

Einwendungen werden nicht erhoben.

3. **Bericht der Verwaltung**

Frau Sievers trägt zu folgenden Themen vor:

Gehwegsanierung an der Dorfstraße in Vellern

Die Firma Redeker Tiefbau GmbH aus Erwitte wird mit den Bauarbeiten zur Gehwegsanierung an der Dorfstraße in Vellern nach heutigem Stand in der ersten Augustwoche beginnen. Die Arbeiten werden abschnittsweise unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn mittels „Baustellenampel“ durchgeführt. Die Fertigstellung erfolgt bis Mitte November dieses Jahres.

Straßenendausbau Menni-Rosendahl-Straße + Tönne-Arnsberg-Straße

Die Firma Rottmann GmbH baut seit dem 30.03.2020 die Tönne-Arnsberg-Straße und Menni-Rosendahl-Straße aus. Nachdem die Tönne-Arnsberg-Straße bereits Mitte Juni 2020 asphaltiert wurde, wird die Menni-Rosendahl-Straße voraussichtlich in der letzten Augustwoche asphaltiert. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden entsprechend schriftlich informiert. Anschließend werden die Schachtdeckel noch profilgerecht eingebaut und Restarbeiten ausgeführt. Die Baumaßnahme wird somit bis auf Pflanzarbeiten voraussichtlich Mitte September 2020 abgeschlossen sein. Die Pflanzarbeiten werden im Herbst 2020 bei geeigneter Witterung ausgeführt.

Straßenendausbau Gerhard-Gertheinrich-Straße

Die Gerhard-Gertheinrich-Straße wird seit dem 25.05.2020 durch die Firma MW Bau GbR Tief- und Straßenbau endausgebaut. Die ursprünglich geplante Bauzeit von Ok-

tober bis Dezember 2019 wurde aufgrund des Neubaus des Mehrfamilienhauses in Abstimmung mit der Ausführungsfirma für den Straßenendausbau verschoben. Am 14. und 15.07.2020 ist die Asphalttragschicht und die Asphaltdeckschicht eingebaut worden. Die Schachtdeckel werden noch profilgerecht eingebaut und kleine Restarbeiten ausgeführt, so dass die Maßnahme in Kürze abgeschlossen sein wird. Die Straße wurde am 17.07.2020 wieder für den Verkehr freigegeben.

Verlegung der Wassertransportleitung DN 800 zwischen Beckum und Oelde

Die Gelsenwasser AG mit Sitz in Gelsenkirchen beabsichtigt zur Belieferung der Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW Ostwestfalen) eine neue Transportleitung DN 800 zwischen dem jeweiligen Trinkwasserversorgungsnetzen zu errichten. Die Transportleitung ist notwendig, um die Versorgungssicherheit im Versorgungsgebiet der VGW zu erhöhen und den zukünftigen Wasserbedarf abzusichern.

Die noch exakt zu ermittelnde Trasse wird nach derzeitigem Stand der Vorplanungen entlang der Bundesautobahn A2 Beckum über Vellern bis zur Übergabestelle in Oelde verlaufen.

Seitens der Gelsenwasser AG wurde bereits ein Fachbüro mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie beauftragt, die neben den noch zu klärenden technischen Belangen insbesondere die naturschutzrechtlichen Belange in einem Untersuchungskorridor von rund 600 Metern Breite untersucht. Weiterhin werden Vermessungsarbeiten durchgeführt.

Der Baubeginn ist für 2023 vorgesehen, die Bauzeit beträgt rund 1 Jahr.

Sonderprogramm für die Erhaltung kommunaler Straßen und Radwege

Die Landesregierung hat zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landes ein Investitionspaket für Kommunen beschlossen. Teil dieses Pakets ist das „Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straßen und Radwege“, für das nach derzeitigem Informationsstand 50 Millionen Euro zur Verfügung stehen

Abgewickelt wird diese Förderkulisse durch das Verkehrsdezernat der Bezirksregierung Münster. Genaue Ausführungsdetails – und verordnungen stehen noch aus, nach ersten Informationen kann jedoch bereits heute Folgendes mitgeteilt werden:

- von den 50 Millionen Euro „Landesmittel“ stehen im Regierungsbezirk Münster derzeit 10 Millionen zur Verfügung.
- die Förderquote dieser Festbetragsförderung beträgt 85 Prozent, bei einer Bagatellgrenze von 20.000 Euro zuwendungsfähigen Baukosten
- Fördergegenstand sind reine „Deckensanierungen“ von Straßen sowie Rad- und Gehwegen in kommunaler Baulast
- bis zu dem Stichtag 31.07.2020 können die Kommunen der Bezirksregierung mögliche Projekte einschließlich einer Priorisierung melden
- danach erfolgt eine Auswertung und die Festlegung eines „Verteilungsschlüssels“
- Ziel ist es, dass jede Kommune von diesem Programm profitieren soll, da auch jede Kommune von Einbrüchen bei den Gewerbesteuererträgen betroffen ist

- eventuell erhalten „kleine Kommune“ einen Festbetrag, der sich an der Bagatellgrenze orientieren könnte
- Nach Mitteilung, welche Projekte für die Stadt Beckum in die Förderung aufgenommen werden können, erfolgt die Antragstellung
- Die Durchführung an sich hat so zu erfolgen, dass der Schlussverwendungsnachweis der Bezirksregierung im Herbst 2021 vorliegt. Somit können die Projekte auch in 2021 durchgeführt werden.

Die Verwaltung wird form- und fristgerecht eine erste Mittelanmeldung für die Einplanungsgespräche der Bezirksregierung vornehmen, über den möglichen Förderzugang regelmäßig berichten und die erforderlichen Beschlüsse durch die politischen Gremien vorbereiten.

Herr Schenkel berichtet wie folgt:

Bericht zum Sachstand – Unfall an der Gleisquerung am Kollenbach Höhe Hausnummer 30

Am 21.06.2020 ereignete sich ein Unfall mit einem Pedelec-Fahrer an der Gleisquerung.

An dem nicht beschränkten Übergang kreuzen die Schienen spitzwinklig die Fahrbahn. Der Verunfallte ist mit dem Rad in die Fahrspur der Schienen geraten und dadurch gestürzt. Fremdeinwirkungen hat es nicht gegeben. Er verstarb später im Krankenhaus.

Unmittelbar nach dem Unfall wurde die Örtlichkeit durch den Fachdienst Tiefbau auf etwaige bauliche Mängel geprüft. Diese lagen nicht vor. Des Weiteren wurde in einem gemeinsamen Ortstermin mit den Fachbereichen Recht und Ordnung, Umwelt und Bauen, der Polizeidirektion Warendorf und der Westfälischen Landeseisenbahn (WLE) am 16. Juli 2020 der Unfallhergang besprochen.

In dem Termin war man sich abschließend einig, dass kein sofortiger Handlungsbedarf besteht, die vorhandene regelkonforme Situation zu verändern. Eine endgültige Entscheidung über eine optionale Beschilderung steht noch aus. Laut Polizei handelt es sich bei dem Unfall um einen tragischen Einzelfall.

Herr Liekenbröcker führt unter Bezugnahme auf eine Nachfrage in der letzten Ausschusssitzung zu folgendem Thema aus:

Zulassungszahlen von Kraftfahrzeugen mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 17.06.2020 stellte die Stadtverwaltung Zulassungszahlen für Fahrzeuge mit Elektro- und Hybridmotoren vor.

Zur Vergleichbarkeit bat der Ausschuss um Nachreichung der Zulassungszahlen zu herkömmlichen Verbrennungsmotoren. Im Gegensatz zur Erhebung der Zulassungszahlen für Elektro- und Hybridmotoren erfolgt die Erhebung für Verbrennungsmotoren seitens der KFZ-Zulassungsstelle des Kreises Warendorf jeweils nur zum Stichtag 31.12. und nicht monatlich kumuliert.

Zum Stichtag 31.12.2018 lag die Zahl der zugelassenen Dieselfahrzeuge bei 75.368 und die Zahl der zugelassenen Benzinfahrzeuge bei 124.933.

Zum Stichtag 31.12.2019 lag die Zahl der zugelassenen Dieselfahrzeuge bei 76.215 und die Zahl der zugelassenen Benzinfahrzeugen bei 128.142.

Im Vergleich dazu lagen zum Stichtag 31.12.2019 die Zahlen bei zugelassenen reinen Elektrofahrzeugen bei insgesamt 435. Zu Beginn der Erhebung im März 2019 lag die Zahl noch bei 292, sodass hier eine prozentuale Erhöhung von 48,9 % zu verzeichnen ist. Im Vergleich dazu sind von 2018 auf 2019 die Zulassungszahlen bei Dieselfahrzeugen nur um 1,2 % erhöht und bei Benzinfahrzeugen um rund 2,6 %.

Bei Benzin-Elektro-Hybriden lag die Zahl zum Stichtag 31.12.2018 bei 233 und bei Diesel-Elektro-Hybriden bei 18.

Damit haben die Diesel-Elektro-Hybriden die höchste prozentuale Erhöhung erfahren und zwar von ursprünglich 2 Fahrzeugen im März auf 18 Fahrzeuge im Dezember. Das bedeutet eine prozentuale Erhöhung von 800 %. Die Benzin-Elektro-Hybride wiesen hingegen eine prozentuale Erhöhung von rund 29 % auf.

4. Erneuerung des Marktplatzes in Beckum **– Durchführung einer Eigentümerversammlung** **Vorlage: 2020/0199 Entscheidung**

Herr Schenkel führt unter Bezugnahme auf die Vorlage ein und stellt einen kurzen chronologischen Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses bis zur heutigen vorliegenden Sachentscheidung dar.

Im Anschluss begrüßt der Vorsitzende Frau Noetzel und Herrn Visse vom Büro Brandenfels. Diese erläutern anhand einer PowerPoint Präsentation die Ausführungsplanung, die basierend auf der Grundlage des beschlossenen Planentwurfes nun für die technische Umsetzung der Baumaßnahme erforderlich ist. Anschließend gehen sie auf die Fragen aus den Reihen des Ausschusses ein. Themenschwerpunkte bilden im Rahmen ihres Vortrages die Ausführungspläne, Details, Befestigte Flächen, Ausstattung und Bepflanzung. Hierzu führen sie entsprechend aus.

Im Anschluss an die Präsentation meldet sich Herr Höner zu Wort und erklärt für die CDU-Fraktion, dass man froh sei, dass es nun mit der Realisierung der Umgestaltung des Marktplatzes vorangeht. Irritiert sei man jedoch darüber, dass bereits eine Ausführungsplanung erarbeitet worden sei, ohne die Fraktionen vorher einzubinden. Wichtig sei für seine Fraktion, dass die Planung weiter offen ist und Änderungsvorschläge möglichst lange eingearbeitet werden können. Inwieweit die vorgestellte Pflasterauswahl bei der CDU-Fraktion auf Akzeptanz treffe, bleibe zunächst offen. Hier warte man auf die Fertigstellung der Musterflächen. Festzustellen sei, dass die Aufenthaltsqualität, insbesondere für Kinder, fehle. Daran sei weiter zu arbeiten. Wenn man die Eltern zum Verweilen in die Gastronomie einlade, müsse für deren Kinder auch entsprechende Beschäftigungsangebote vorhanden sein. Des Weiteren erwarte man Sitzmöbel für alle Generationen und bewegungseingeschränkte Personen.

Frau Himmel äußert für die SPD-Fraktion ebenfalls Kritik hinsichtlich der Aufenthaltsqualität. Hier sieht sie fehlende Angebote für Kinder und Jugendliche. Des Weiteren fehlen der SPD-Fraktion bewegliches Grün sowie eine Trinkwasserstelle.

Herr Eickmeier hinterfragt das Beleuchtungskonzept an sich, die Beleuchtung des Alten Rathauses sowie die Anzahl der vorgesehenen Bodenhülsen.

Herr Beelmann erkundigt sich, ob der Brunnen auf das ursprüngliche Maß eingekürzt wird. Darüber hinaus bittet er um Information, in welcher Stadt in der Nähe das vorgesehene Pflaster bereits verlegt worden ist, um sich vor Ort ein Bild von einer größeren Fläche machen zu können. Die Verwaltung sagt diesbezüglich eine kurzfristige Antwort zu.

Herr Tarner schließt sich den Ausführungen Herrn Höners hinsichtlich des Mitgestaltungsrechtes sowie einer möglichst langen Zeitspanne zur Einarbeitung von Änderungsvorschlägen an. Darüber hinaus hinterfragt er insbesondere technische Details im Hinblick auf zum Beispiel die Spritzweite des Brunnens sowie der Fontänenfelder, Geräuschmissionen, die Bemaßung der Bäume, die Ausführung und Aufstellorte der Bänke und die Pflasterung im Bereich der Arkaden. Kritisch bewertet er auch die Standorte der Hülsenfelder, die Planung der vorgesehenen Bestuhlung sowie die Einbindung des Taktilen Systems.

Herr Visse sowie Herr Denkert äußern sich zu den seitens Herrn Tarner aufgeworfenen Fragen und Bedenken. Herr Denkert verweist insbesondere darauf, dass die Planung und Ausstattung zukunftsorientiert angelegt werden und keine Elemente der schon seit längerem fertiggestellten anderen innerstädtischen Straßen aufgreifen solle. Letztlich würde beim Umbau von Markt- und Kirchplatz ein grundlegender Rahmen für die Stadtgestaltung geschaffen, der schrittweise weiter verfolgt werden solle. Dabei sei anzumerken, dass es nicht das Ziel sei, alles überall gleich aussehen zu lassen. Bei den vorgesehenen Bänken sei wichtig, dass diese bei Veranstaltungen abgebaut werden können. Mit den Eigentümern der Gastronomiegebäude, insbesondere des Gebäudes Extrablatt, stehe man im ständigen Austausch, insbesondere im Hinblick auf die Außengastronomie.

Herr Dennin erklärt, dass seine Vorredner bereits Vieles vorweggenommen haben, dem er sich anschließen könne. Wichtig sei, dass der Gestaltungsprozess möglichst lange offen sei, um Vorschläge einbringen zu können. Daneben stelle sich für ihn die ästhetische Frage, inwieweit die vorliegende Planung mit einem historischen Marktplatz mit Fachwerkhäusern harmoniere. Auch stelle sich die Frage der Rutschfestigkeit der größeren Platten. In der Vorlage seien im Rahmen der Finanzierung viele Produktkonten aufgeführt. Hier bestehe seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Wunsch an die Verwaltung, eine detaillierte Kostenaufstellung vorzulegen.

Herr Schumacher verweist bei der Auswahl des Pflasters auf ein möglichst pflegeleichtes und einfach zu säuberndes Material.

Herr Schenkel betont, dass es normal ist, dass ein Naturstein mit der Zeit nachdunkelt. Die Musterfläche wird im Laufe der ersten Augushälfte auf dem Marktplatz hergestellt. Die Diskussion zur gezeigten Planung sei gut und gewollt. Der Meinungsbildungsprozess sei coronabedingt gehemmt worden. Auch in der Eigentümerversammlung werden weitere Anregungen und Wünsche geäußert werden. Allerdings müsse irgendwann auch eine Entscheidung getroffen werden, um im angestrebten Zeitplan zu bleiben.

Herr Ottenlips äußert seine Bedenken zur konischen Form des Pflasters im Bereich der Arkaden. Im Zusammenhang mit dem Karl-Heinz-Bühne-Platz habe der konische Schnitt die Preise in die Höhe getrieben.

Im Anschluss erläutert Frau Knoche anhand einer weiteren Präsentation zukünftige

Möglichkeiten prägender Veranstaltungsformate und des Wochenmarktes nach Umgestaltung des Beckumer Marktplatzes projiziert an der vorliegenden Ausführungsplanung.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den vorliegenden Planunterlagen eine Eigentümerversammlung für die Erneuerung des Marktplatzes in Beckum durchzuführen.

Kosten/Folgekosten

Für die Durchführung der Eigentümerversammlung entstehen Kosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind. Die Kostenschätzung für die Erneuerung des Marktplatzes beläuft sich derzeit auf rund 1.900.000,00 Euro.

Finanzierung

Im Haushaltsjahr 2020 sind bei der Investitionsmaßnahme 10680001 – Neugestaltung Marktplatz – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – Haushaltsansätze für das Jahr 2020 in Höhe von 345.000,00 Euro und für das Jahr 2021 in Höhe von 1.220.000,00 Euro (mit Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe) veranschlagt. Mittel in Höhe von 158.172,05 Euro aus dem Jahr 2019 wurden zusätzlich in das Jahr 2020 übertragen.

Zusätzlich ist im Teilfinanzplan A unter dem Produktkonto 120101.781809 – Zuschuss an die EVB Straßenbeleuchtung, Neuanlagen – ein Betrag in Höhe von 50.230,00 Euro im Rahmen des Haushaltsansatzes in Höhe von 300.000,00 Euro für die Maßnahme vorgesehen. Mithin stehen insgesamt 1.773.402,05 Euro zur Verfügung.

Der demzufolge gegenüber den aktuell zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln erforderliche Mehrbetrag in Höhe von rund 130.000,00 Euro kann innerhalb des Budgets des Fachdienstes Tiefbau aktuell gedeckt werden und soll für das Haushaltsjahr 2021 mit einer Anpassung des Haushaltsansatzes für das Jahr 2021 berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

5. Vorstellung des Berichts zum Fußverkehrs-Check NRW 2019 Beckum

Vorlage: 2020/0206 Kenntnisnahme

Herr Liekenbröcker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Der Abschlussbericht liegt nun vor. Wesentliche Punkte daraus werden im Rahmen der folgenden Präsentation aufgezeigt. Diesem Projekt werden weitere Projekte folgen wie zum Beispiel zum Thema "Verkehrssicherer Schulweg".

Im Anschluss übergibt der Vorsitzende das Wort an Frau Wiebke Weltring sowie an Frau Julia Kraus. Frau Weltring erläutert, dass sich die Stadt Beckum in 2019 auf die Teilnahme am Fußverkehrscheck NRW 2019 beworben hat und als eine von 10 Kommunen aus dem Bewerberkreis von 25 Kommunen ausgewählt worden sei. In Beckum sei bewusst der Schwerpunkt der innerstädtischen fußläufigen Verbindungen an die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs und des Schienenpersonennahverkehrs gelegt worden. Frau Kraus trägt anhand einer Präsentation zu den Haupt-

schwerpunkten Barrierefreiheit, Querungen und Aufenthaltsqualität vor.

Frau Himmel erkundigt sich, welche Möglichkeiten es zur Verbesserung im Bereich der Unterführung Ennigerloher Straße gibt

Frau Kraus und Herr Liekenbröcker verweisen darauf, dass eine Lösung schwierig ist, da sich die Unterführung im Eigentum der Deutschen Bahn befindet.

Herr Dennin bedankt sich für die ausführliche Darstellung, die viele Schwachstellen deutlich gemacht hat. Er hofft auf eine möglichst schnelle Umsetzung der angedachten Maßnahmen.

Herr Höner erklärt, dass die CDU-Fraktion froh über das vorliegende Konzept ist; die Priorisierung der sich daraus ergebenden Maßnahmen sollte der nach der Kommunalwahl zuständige Ausschuss vornehmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Bericht zum Fußverkehrs-Check NRW 2019 Beckum wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6. Umbau der Kettelerschule zur Neuen Grundschule Mitte – Sachstandsbericht zum Umbau des ehemaligen Hauptschulgebäudes Vorlage: 2020/0209 Kenntnisnahme

Herr Schenkel führt unter Bezugnahme auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt ein. Er erläutert den Zeitplan sowie die Entwicklung der Kosten. Der Fachdienst Gebäudemanagement habe unter enormem Zeitdruck sehr gute Arbeit geleistet. Die Offene Ganztagschule sei bis Anfang August fertiggestellt, der Rest bis Ende des Jahres. Anhand einiger Fotos erläutert Frau Faust die Vorher-Nachher-Situation einiger Baumaßnahmen.

Herr Himmel erkundigt sich, ob die Kostenhöhe der clusterähnlichen Raumaufteilung im Bestand geschuldet ist und fragt an, ob seitens der Verwaltung eine Gegenüberstellung der Kosten der Varianten Neu und im Bestand erstellt werden kann.

Herr Schenkel verweist darauf, dass sich dieses schwer beziffern lässt und bittet um einen diesbezüglichen Antrag, da für die Erstellung ein erheblicher Zeitaufwand anzusetzen ist.

Herr Höner erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese eine Aufstellung nicht benötigt, da seinerzeit die Kosten zur Revitalisierung erörtert worden sind.

Herr Eickmeier äußert, dass sich der FWG-Fraktion die Kostenfrage ebenfalls nicht stellt. Eine Kostenaufstellung sei nicht zielführend. Die Kosten seien dem Brandschutz

geschuldet.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Bericht über den Umbau des ehemaligen Hauptschulgebäudes der Kettelerschule im Rahmen des Umbaus der Kettelerschule zur Neuen Grundschule Mitte wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Ertüchtigung des ehemaligen Hauptschulgebäudes am Standort Kettelerschule werden im Jahr 2020 voraussichtlich Kosten in Höhe von 1.488.000,00 Euro anfallen.

Finanzierung

Die Finanzierung der Kosten in Höhe von 1.488.000,00 Euro kann, einschließlich der mit der Vorlage 2020/0143 genannten Kosten, wie folgt bei der Investitionsmaßnahme 00130100 – Baukosten Neue Grundschule (Kettelerschulgebäude) – unter dem Produktkonto 030200.785100 – Hochbau FD 65 – sichergestellt werden:

Investitionsmaßnahme (soweit vorhanden) Produktkonto	Bezeichnung	Betrag in Euro	Bemerkung
00130100 030200.785100	Baukosten Neue Grundschule (Kettelerschulgebäude) Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	1.210.000	Fortgeschriebener Ansatz, siehe Vorlage 2020/0143
00132600 080102.785100	Bereitstellung eigener Sportstätten, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	220.000	Deckung innerhalb Budget Fachdienst Gebäudemanagement. Der Umbau der Sanitäreinrichtungen im Sportzentrum Harberg kann aus Kapazitätsgründen erst im Herbst/Winter 2020 begonnen werden, der Abschluss erfolgt im Jahr 2021. Eine teilweise Neuveranschlagung im Haushalt 2021 soll erfolgen.
00050030 011305.785103	Zentrale Gebäudewirtschaft, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65) –	58.000	Deckung innerhalb Budget Fachdienst Gebäudemanagement

	Glasfaseranschlüsse für Schulen		ment. Glasfaserausbau durch den Kreis Warendorf erfolgt ab 2022.	
Summe		1.488.000		

Hiervon sind bereits 665.018,39 Euro durch geleistete Zahlungen oder Auftragsvergaben gebunden, sodass noch 822.981,61 Euro zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7. Instandsetzungsarbeiten an der Tennisanlage im Sportzentrum Harberg

Vorlage: 2020/0205 Kenntnisnahme

Herr Schenkel trägt unter Bezugnahme auf die Vorlage sowie anhand einiger Fotos zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschlussvorschlag:

Die vorgesehene Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an der Tennisanlage im Sportzentrum Harberg wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Umsetzung der Maßnahme entstehen geschätzte Gesamtkosten in Höhe von rund 170.000,00 Euro einschließlich Ingenieurleistungen.

Finanzierung

Für die Maßnahme sind im Haushaltsplan 2020 bei der Investitionsmaßnahme 00132601 – Tennisanlage Sportzentrum Harberg – unter dem Produktkonto 080102.785100 – Auszahlung für Hochbaumaßnahmen – für das Jahr 2020 Mittel in Höhe von 170.000,00 Euro veranschlagt. Diese Mittel stehen noch vollumfänglich zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Frau Himmel erkundigt sich hinsichtlich des Antrags der Tennisabteilung des Turnvereins 05 Neubeckum e. V vom 10.05.2020, wie der Sachstand und mögliche Umsetzung aussehen.

Frau Sievers erläutert, dass aus dem Antrag des Vereins Kosten in Höhe von rund 31.000 Euro hervorgehen, um den eigentlichen Spielbelag zu erneuern. Für die Gesamtmaßnahme seien im Rahmen einer vorläufigen Kostenschätzung jedoch rund 50.000 Euro ermittelt worden, die im Haushaltsjahr 2020 derzeit nicht zur Verfügung stehen. Die Maßnahme sei für die Haushaltsmittelberatungen aufgenommen worden. Mit Vertreterinnen und Vertretern des Vereins sind bereits auch unter Beteiligung des Fachdienstes Schule und Sport erste Gespräche geführt worden.

Herr Höner fragt an zum Sachstand der Aufstellung von Speed-Displays in Vellern.

Herr Liekenbröcker erläutert, dass es sich um ein mobiles und ein stationäres Display handelt. Die Standortfrage sei bereits vor Corona geklärt worden; man befinde sich derzeit in der technischen Auswahl.

Herr Eickmeier erkundigt sich, wie sich der Stand der Planung eines behindertengerechten Zugangs zum Stadtmuseum darstellt.

Herr Schenkel verweist auf die Schwierigkeit der Umsetzung. Für Herrn Dr. Gesing habe man eine Lösung gefunden. Frau Faust erläutert, dass für den eventuellen Einbau eines Aufzuges zunächst die Decken geprüft werden müssen. Sobald eine entsprechende Lösung entwickelt worden ist, wird diese im Ausschuss vorgestellt.

Herr Dennin verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus Oktober 2019 auf Nachrüstung der Kreisverkehre mit Fußgängerüberwegen sowie auf die dazu ergangene Entscheidung zum Kreisverkehr in Neubeckum. Diesbezüglich sei bisher nichts geschehen.

Des Weiteren erkundigt er sich hinsichtlich der zugesagten Berichte zu den Feuerwehrstandorten.

Herr Schenkel verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Denkert erläutert, dass der Bericht zum Feuerwehrstandort Beckum im nächsten Stadtentwicklungsausschuss erfolgen wird.

Zum Kreisverkehr Neubeckum erläutert Frau Sievers, dass der Kreisverkehr Teil des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK Neubeckum) und damit förderfähig ist. Die Maßnahme wird aufgenommen und soll im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Herr Ottenlips äußert sein Unverständnis darüber, dass die Unebenheiten in der Bahnhofstraße in Neubeckum beseitigt worden sind, nicht aber zeitgleich die 2 Meter entfernten Mängel in der Hauptstraße beseitigt wurden. Darüberhinaus bestehe seit Jahren Handlungsbedarf in der Poststraße. Auch das Pflaster im Pulort in Höhe des Betriebes Höpker müsse nachgebessert werden. Hier könne die Gewährleistung in Anspruch genommen werden.

Frau Sievers verweist darauf, dass die Gewährleistung für den Bereich Pulort abgelaufen sei. Der Bereich werde nachgesandet. Die Mängel in der Poststraße seien bekannt. Die Maßnahme befinde sich in der Bearbeitung. Die Mängel im Bereich der Hauptstraße werden im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen in anderen Bereichen beseitigt.

Herr Lütke bittet um Sachstandsbericht zum Thema "Förderprogramm" für Dachbegrünung.

Diesbezüglich verweist Herr Schenkel auf eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung des Ausschusses.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 20.08.2020
gezeichnet
Rainer Ottenlips
Vorsitz

Beckum, den 18.08.2020
gezeichnet
Gabriele Günnewig
Schriftführung